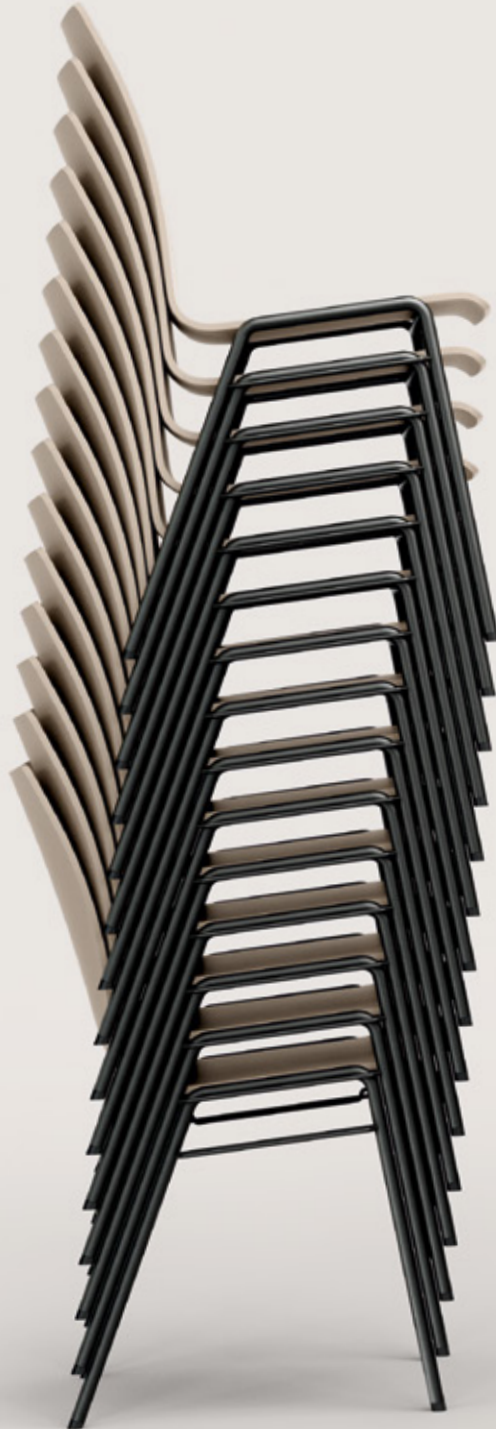


fox

MÖGLICH MACHEN



brunner ::

fox

MÖGLICH MACHEN

INDIVIDUALITÄT IN SERIE: FOX.

Wunderbar wandelbar.

Einen guten Stuhl entwickelt man nicht am Schreibtisch. Sondern in der Praxis. Und aus den Bedürfnissen derer, die darauf Platz nehmen.

„Das Sitzen kann man ja nicht neu erfinden“, sagt Rolf Brunner, „den Nutzen allerdings schon.“

Kurz und bündig sollte sein Name sein. Vielfältig und flexibel sein Nutzen. Der fox ist ein Möglich-Macher. Einer, der sich schon immer individuellen Kundenwünschen angepasst hat – aber dennoch eigenständig im Design ist und bleibt. Er entwickelt sich immer weiter und zeigt, wie einzigartig ein Serienstuhl sein kann.



fox

02 Magazin

04 WUNDERBAR WANDELBAR.

Individualität in Serie.

08 DAS SITZEN HABEN WIR NICHT NEU ERFUNDEN. ABER DEN NUTZEN.

Rolf Brunner: Ein Gespräch mit Mr. fox.

15 GUT DING BRAUCHT WEIDE. ODER EICHE. ODER BUCHE.

Der Weg vom Wald zum fox.

18 Produkt

20 FOX 1015, 1014 + 1030

Stapelreihenstuhl

24 FOX 1360 + 1370

Vierfußstuhl

26 FOX 1022 + 1024

Kufenstuhl

28 FOX 1019, 1023 + 1026

Freischwinger

32 FOX 192

Drehstuhl

34 FOX 1011 + 1013

Barhocker

36 FOX 1300 + 1029

Traverse + Hocker

38 Technische Informationen

38 INDIVIDUELL UNIVERSELL.

Features

40 INFORMATIONSMATRIX

Modell- und Ausstattungsübersicht, Farbschemata,
Schalen-, Griffloch- und Designausfräsungsübersicht

DER MACHER: ROLF BRUNNER / EIN GESPRÄCH MIT MR. FOX

Das Sitzen haben wir nicht neu erfunden. Aber den Nutzen.



Rolf Brunner erinnert sich. „Das war die Zeit der Eingemeindungen. Zum Zusammenschluss wurde jeder Gemeinde eine Mehrzweckhalle geschenkt. Denn das war für die Bevölkerung schneller sichtbar als eine Brücke oder eine Straße.“ Mehrzweckhallen, die möbliert werden wollten. Also tingelte Rolf Brunner mit einem gebrauchten VW Bulli von Sitzung zu Sitzung, von Ausschuss zu Ausschuss. Und erfuhr nicht nur, dass dort Stühle gebraucht wurden, sondern auch, was sie können mussten.

„Ich erinnere mich an den Architekten Fetscher vom Bodensee. Ein Rebell, der meinte, er wolle auf keinen Fall den gleichen Stuhl, der schon in 50 anderen Hallen stehe.“ Also hat er eine Skizze gefertigt und sie Rolf Brunner mitgegeben: „Das Besondere war nicht die Form, es war der Nutzen. Oben, an der Rückenlehne, hatte der Stuhl eine Kerbe: eine Handtaschenhalterung.“

Die Suche nach dem Nutzen ist die große Mission des Rolf Brunner.

„Wir haben uns dann auch beim Gestell gefragt: Kann man da einen Unterschied schaffen?“ Ja, man kann. Rolf Brunner lässt zwei Gestelle aufeinander fallen, die perfekt ineinandergreifen. „Das ist die sogenannte Zwangsstapelung.“

Den Stapelsteg dazu hat er selbst erfunden. Wie auch einen weiteren fox-Vorteil. „Nachdem mir ein Bürgermeister-Stellvertreter in der Sitzungspause berichtete, dass man hier mit dem Stuhl am Tisch sitzend Gefahr laufe, sich die Finger einzuklemmen, habe ich eine verklemmungsfreie Gestellform erfunden.“

Wenn es nach ihm geht, entwickelt man einen guten Stuhl nämlich nicht am Schreibtisch. Sondern in der Praxis. Und aus den Bedürfnissen derer, die darauf Platz nehmen. „Das Sitzen kann man ja nicht neu erfinden“, sagt Rolf Brunner, „den Nutzen allerdings schon.“



**Die Geschichte des fox –
es ist die Geschichte des
Unternehmens Brunner.
Denn mit dem fox fing
alles an.**

DURCHDACHTE DETAILS:
fox gibt es in unzähligen
Formen und Varianten.



ROLF UND PHILIP BRUNNER über die Anfänge des fox.

Der Vater des Fuchses.

Der Großraumstuhl und sein Vater – sie lieben offensichtlich beide die Herausforderung.

Eine weitere Begebenheit, an die sich Rolf Brunner lebhaft erinnert: „Die Messe Düsseldorf sollte möbliert werden. Und wir hatten einen Stuhl, der dort allen gefallen hat. Nur besaß der leider keine Reihenverbindung.“ Nach der Versammlungsstättenverordnung musste es die aber geben. „Aber so eine Verbindung an diesem eleganten Stuhl – das war fast undenkbar.“ Aber für Brunner eben nicht unmachbar.

„Also bin ich nach Hause gefahren und habe meinen Bruder zum Abendessen eingeladen. Ich sagte: Mannes, du hast genau eine Woche Zeit, eine Reihenverbindung herzustellen, die man nicht sieht.“ Mannes heißt eigentlich Manfred, ist gelernter Maschinenbauer, „ein echter Praktiker – und bis heute einer unserer wichtigsten Konstrukteure“, sagt Rolf Brunner.

Wer Mannes in seiner Ideenwerkstatt erlebt, zweifelt keine Sekunde an dieser Aussage. Inmitten seiner Geniestreiche voller schlauer Funktionen. Ein abnehmbares Schreibtäbular für die Universität von Saudi-Arabien. Ein Stuhl für eine Kirche in Holland mit integriertem Gesangsbuchhalter. Hier ist nichts ohne Sinn, ohne Funktion, ohne Nutzen.



PHILIP, ROLF UND MANFRED „MANNES“ BRUNNER.

„Aber so eine Verbindung an diesem eleganten Stuhl – das war fast undenkbar.“ Aber für Brunner eben nicht unmachbar.

Rolf und Manfred waren es auch, die den Ur-Fuchs gestaltet haben. „Der wurde quasi ohne Designer entwickelt“, erzählt der ältere der Brunner-Brüder. Zwischen dem ersten und dem neuesten fox liegen inzwischen 41 Jahre. „Wobei das Untergestell bis heute ziemlich nah an seiner Ursprungsform geblieben ist.“

Für die Gestelle hat Rolf Brunner damals eine kleine Firma in die Selbstständigkeit gehievt. „Das waren drei Metall-Fachleute mit viel Know-how und wenigen Aufträgen.“ Ein Familienunternehmen, wie Brunner. Mit dem Erfolg von fox stiegen natürlich auch die Aufträge. „Heute sind sie einer unserer wichtigsten Zulieferer.“ Noch heute haben die Gestelle ihre unverkennbare Form, die bereits damals geprägt wurde.



„Ich liebe alle Füchse.“

16 fox-Formen gibt es inzwischen – geschätzt sind rund 2,5 Millionen Exemplare im Umlauf.

Rolf Brunner greift für diese Zahl zum Taschenrechner auf seinem ansonsten computerfreien Schreibtisch. Was ist das für ein Gefühl, wenn man einen Raum betritt und der eigene Name ist schon da, das eigene Produkt? „Wir sehen unsere Produkte ja fast wöchentlich in irgendeiner tagesschau-Sendung“, erzählt er. Ein Parlament, eine Konferenz, ein Landtag. „Die sitzen da auf Brunner-Stühlen. Das macht natürlich schon stolz.“

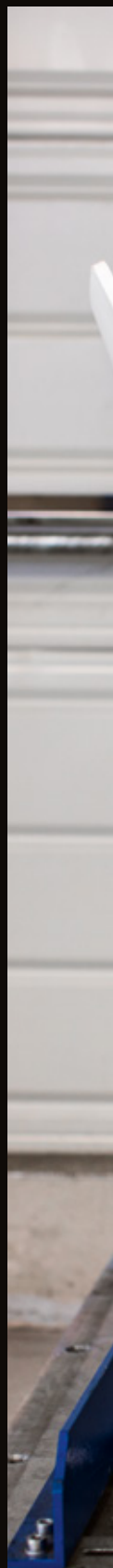
Mindestens 10.000 Mal hat Rolf Brunner selbst schon irgendwo auf der Welt auf einem fox Platz genommen. Denn der fox ist nicht nur ein Bestseller, er ist auch ein Weltenbummler. „Allein in Christchurch, auf der Südüinsel Neuseelands, haben wir eine Kirche mit dem fox bestuhlt“, berichtet er. Mit einer Besonderheit: nicht Glanzchrom, sondern Schwarzchrom ist das Gestell.

Denn der fox wandelt sich und er entwickelt sich. Mit neuen Rädern, neuen Formen, zeitgemäßerer Linien und aktuell mit einem Facelift. Doch die Funktion und der Fokus auf den Nutzen bleiben. Das ist für Rolf Brunner essenziell: „Im Lauf der Zeit habe ich auch zu vielen Entwürfen ‚Nein‘ gesagt. Die sind hier drin“, lacht er und deutet auf den Papierkorb neben seinem Schreibtisch.

„Hier ein Bogen zu viel und dort den Stapelsteg schräg gestalten – das war nicht mehr mein fox.“ Sein fox. „Ja. Der fox ist mein Baby. Mit ihm haben wir immerhin das Unternehmen gegründet.“ Und würde er ihn heute nochmal so entwickeln? „Hundertprozentig. Genau gleich.“

Dass der fox sich immer weiterentwickelt, dafür sind heute andere zuständig, wie der Kasseler Designer Roland Schmidt, mit dem Brunner schon eine gefühlte Ewigkeit zusammenarbeitet. „Wobei wir hier immer das letzte Wort haben“, sagt Rolf Brunner. Besser gesagt: das vorletzte. Denn ganz am Ende entscheidet die Qualitätsprüfung. „Kein Stuhl, kein Tisch, keine Neuentwicklung wird in die Serie verabschiedet, ohne dass sie auf unseren Testmaschinen geprüft wurde.“ Eine Prüfung, härter als jeder TÜV: vom Kipp-Fall-Test bis zur hohen Belastung mit dem Sandsack. Im neuen Brunner-Betriebsgebäude ist das Prüflabor dann ein gläsernes. „Wir wollen das für unsere Kunden sichtbar und nachvollziehbar machen“, berichtet Rolf Brunner.

Bleibt die Frage, ob er unter all den Modellen und Varianten einen persönlichen Favoriten hat. Aber dem ist nicht so. Einen Lieblingsfox gibt es für Rolf Brunner nicht: „Ich liebe alle Füchse. Alle.“



DER KIPP-FALL-TEST im Einsatz.

**Kein Stuhl, kein Tisch,
keine Neuentwicklung
wird in die Serie
verabschiedet, ohne
dass sie auf unseren
Testmaschinen geprüft
wurde.**





Gut Ding braucht Weide. Oder Eiche. Oder Buche.

Man nennt sie auch die Mutter des Waldes. Besser kann man die Bedeutung der Buche für Mensch und Natur kaum ausdrücken.



TECHNISCHE PRÄZISION trifft hier auf Handwerk.



Die Buche ist hierzulande die wichtigste Baumart. Deutschland ist Buchenland. Und dieses Buchenland ist der Lebensraum für über 7.000 Tierarten. Darunter Spechte, Wildkatzen, Kauze, Fledermäuse – und natürlich Füchse. Ein Besuch im größten zusammenhängenden Buchengebiet der Welt. Von hier stammt der Rohstoff für die Holzschalen des fox.

Er liebt die Buche vor allem deshalb, weil sie für das Biegen die besten mechanischen Eigenschaften mitbringt – und die volle Federkraft von Holz. Schließlich sitzt niemand gerne auf einem Brett.

Bis zu 45 Meter wächst die Buche in die Höhe, bis zu 300 Jahre wird sie alt. Weit mehr als ein Jahrhundert muss man auf das Holz warten, bis man es aus dem Wald holen darf. Erst nach 120 Jahren darf der Buchenstamm gefällt werden.



Damit aus dem Baum ein fox wird, braucht es Sorgfalt und Zuwendung: Die gelagerten Buchenstämme werden dabei ständig mit Wasser beregnet, damit sie ihre Qualität behalten, bevor man sie mit Dampf für den Schälprozess geschmeidig macht. Wie durch Butter gleitet das Schälmesser durch das Holz und produziert dünne Furnierbahnen.

Sie werden getrocknet und sortiert, beleimt und zu Päckchen zusammengelegt. Päckchen, aus denen dann unter viel Druck und viel Wärme Rohlinge gepresst werden. Der fox hat dafür sein ganz eigenes Werkzeug. Eines, das in einem einzigen Vorgang gleich drei Schalen presst. Schließlich soll kein fox-Fan lange auf sein Lieblingsmodell warten müssen.

Das genau genommen erst an der CNC-Maschine entsteht: Hier bekommt die Schale ihre markante Form, ihre Grifflöcher, ihren Kantenverlauf – präzise bis auf den Bruchteil eines Millimeters.

Zum Schluss folgen der Blick und der Griff des Experten. Im Finish wird die Oberfläche befühlt und jede Kante genauestens betrachtet – und, wenn nötig, der letzte Schliff von Hand gesetzt.

Der Weg vom Wald zum fox.

Buchenrepublik Deutschland.



Zurück im Wald. Zurück in der Buchenrepublik Deutschland. Wo sich der Bestand von Natur aus verjüngt. Das heißt, der Buchenwald muss nicht angepflanzt werden – er erneuert sich immer wieder aus eigener Kraft. Nachhaltigkeit ist im Wald keine Marketingfloskel – es ist Gesetz. Und das seit 300 Jahren.

Der Urheber: ein Mann mit großer Weitsicht. Denn bereits 1713 formulierte Hans Carl von Carlowitz das Prinzip, dem wir heute noch den Waldbestand in Deutschland verdanken. In seinem Buch „Sylvicultura oeconomica“ prägte er damals schon den Begriff von der „nachhaltenden Nutzung“.

Der Grundgedanke war und ist bis heute: Es wird nur so viel Holz geerntet, wie nachwächst.

Für die Formholzproduktion kauft man vorzugsweise schälfähige Stammholzqualitäten der Güteklasse L1 baumlang, ab Stärkenklasse 3b. Übersetzt heißt das: Nur wirklich gutes Holz wird Möbelholz. Von 30 Bäumen sind vielleicht drei oder vier geeignet. Alles andere wird zu Industrie-, Schneid- oder Brennholz. Denn nur die absolut beste Qualität kommt eben für das Sitzen im Allgemeinen und den fox im Besonderen infrage.

FRISCH GESCHÄLTES BUCHENFURNIER
wartet auf die Weiterverarbeitung.



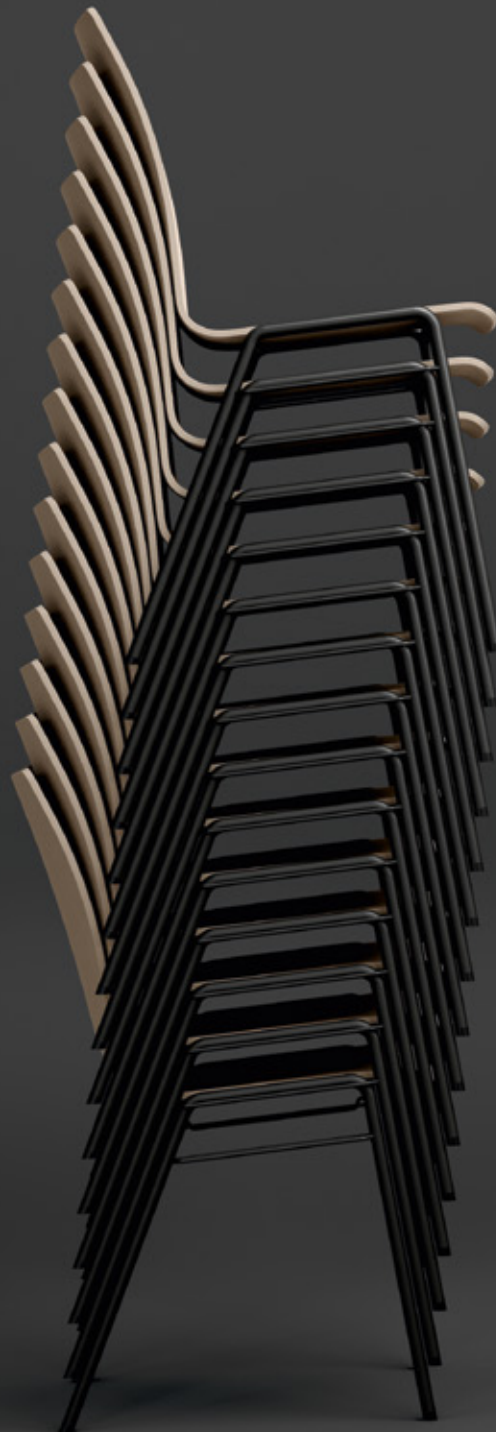
Für Serienjunkies.





1015

Brunner Werksdesign



**Stapelt hoch –
und hält, was er
verspricht.**

fox 1015 lässt sich bis zu 20-mal
übereinanderstapeln.



Raue Schale mit strukturiertem Kern.

Die Sitzschale für das Modell 1015 kann mit einer speziellen HPL-Beschichtung in den Farben Weiß, Lichtgrau, Schiefergrau und Graphitgrau geliefert werden.



Der neue 1015 fällt dank seiner farbenfrohen Outfits gleich ins Auge. Ein Hauptdarsteller, der auch in Kunststoffschale natürlich wirkt und ganz ohne Star-Allüren auskommt.

1014 . 1030

Brunner Werksdesign

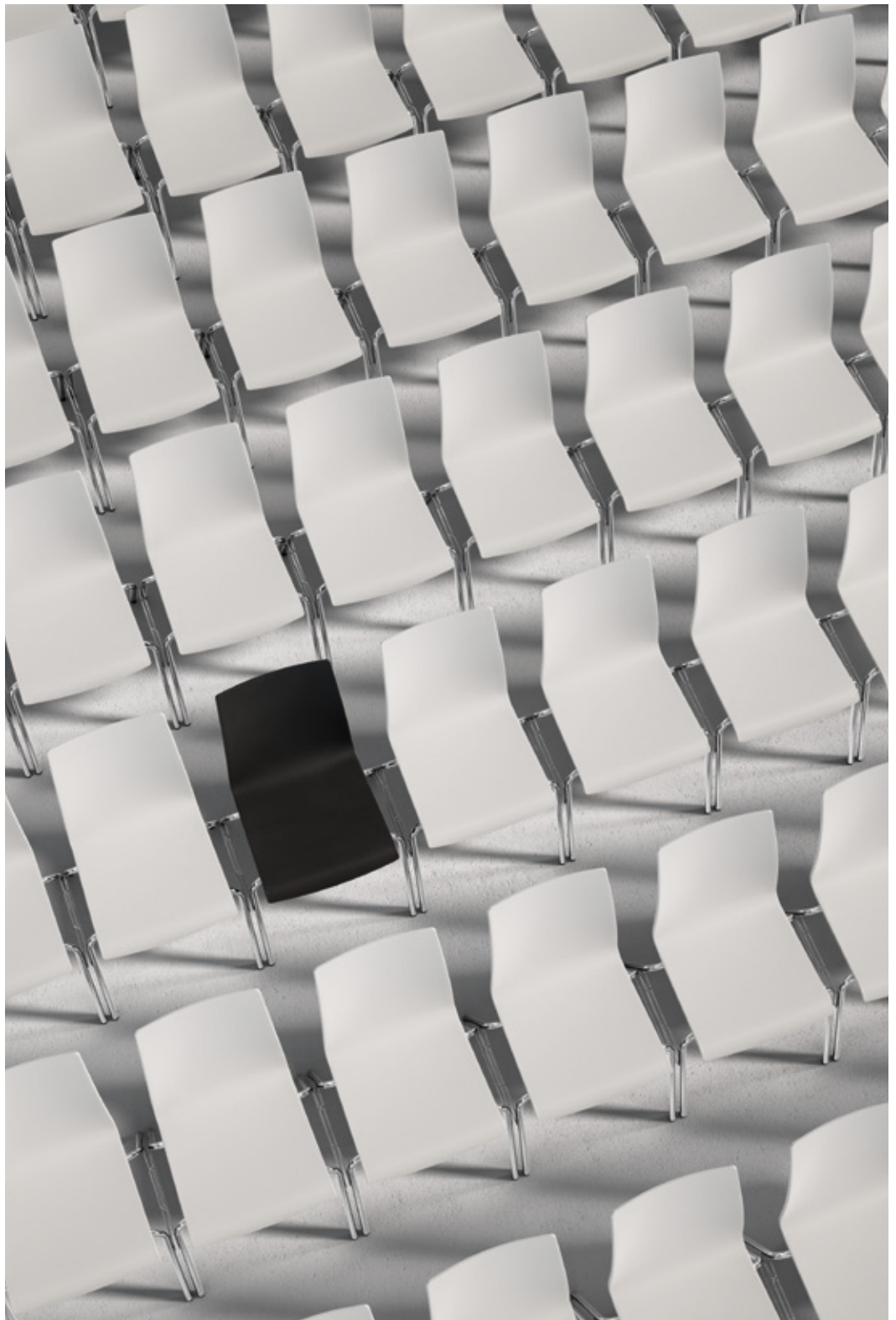
1014 links . 1030 rechts



Zurückhaltend im Design und trotzdem auffallend vielfältig einsetzbar, lässt er sich senkrecht stapeln und ist damit jeder Anforderung im Veranstaltungsbereich gewachsen.

Und auch extra dafür geformt: fox 1014 und 1030 sind mit sieben unterschiedlichen Schalentypen erhältlich.

**Ein echter
Publikums-
lieblich, der
vor allem
in großen
Räumen ein
Statement
setzt.**



1360 . 1370

Roland Schmidt, LSS designer

Hört, hört!

Bei der Umgestaltung der Hörsäle zum 625-jährigen Jubiläum der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg wurde 2011 auf das zeitlos moderne Design von fox vertraut.

Die unterschiedlich gebeizten Sitzschalen aus Buchenschichtholz setzen Akzente und zeigen, dass Denken nicht schwarz-weiß sein sollte – sondern bunt und lebendig.



**Dieser
Großraumstuhl
steht trotz
seiner schlichten
Erscheinung
gerne mal im
Rampenlicht.**

1370 links . 1360 rechts



Er passt sich jeder Rolle an, ist wandelbar und macht als Solist oder im Ensemble immer eine gute Figur.

Dank seiner integrierten Stegreihenverbindung tanzt fox 1370 nie aus der Reihe. Ein Naturtalent, dem man einfach applaudieren muss.

1022 . 1024

Roland Schmidt Design

1022/A links . 1024 rechts



Ergonomie, die Schule macht.

Robust und filigran zugleich ermöglichen die Kufenstühle ergonomisch flexibles Sitzen. Das Leichtgewicht seiner Klasse sieht dank der feinen Formsprache nicht nur elegant aus – es lässt sich auch einfach reinigen und handhaben. Note? Erstklassig.



Ganz gleich, für welches Modell Sie sich entscheiden: fox 1022 aus Buchenformholz oder fox 1024 aus hochwertigem Kunststoff sind universell einsetzbar und ideal für den Seminarbereich.

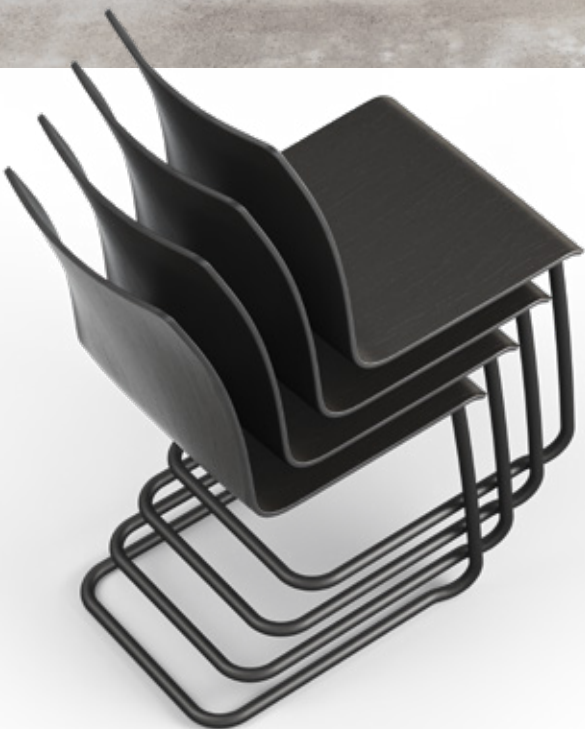


1019

Roland Schmidt Design



**Bringt das Work-Life in Balance – fox 1019.
Der elegante Freischwinger ist für jedes
Meeting bestens gerüstet, ganz egal ob mit
oder ohne Armlehne.**



So wird jede Besprechung zur Win-Win-Situation – für Sie und Ihren Büroalltag.

Setzen Sie auf den neuen stapelbaren Insider mit unsichtbar verschraubter Schale.

1023 . 1026

Brunner Werksdesign



Die denkmalgeschützte Barockanlage des Robert Bosch Colleges in Freiburg wurde innerhalb von drei Jahren aufwändig saniert, umgebaut und durch ein gläsernes Auditorium mit Mensa ergänzt.

Die Heraus- und Anforderung an die Möbel? Sie sollten die geschichtsträchtigen Mauern mit der Moderne verbinden. Für fox nichts leichter als das: Der klassische Freischwinger harmonisiert perfekt mit beiden Welten und macht so jedes Klassenzimmer zum Blickfang.

Hohes C:
fox 1023 und
1026 lassen
sich dank
ihres praktisch
geformten
Gestells
problemlos an
jede Tischkante
hängen.



Für positive Schwingungen sorgen sieben unterschiedliche Schalentypen in verschiedenen Farb-, Form- und Materialvarianten. Die unsichtbar verschraubte Sitzschale ist für den fox 1026 optional – der fox 1023 hat sie bereits standardmäßig integriert.

Der stapelbare C-Freischwinger überzeugt auch durch seine hohe Funktionalität – das macht ihn ideal für jede Kantine, Cafeteria oder den Seminarbereich.



1026 links · 1023 rechts

192

Roland Schmidt Design



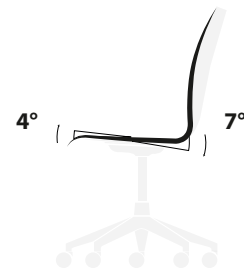
Das 360°- Business- Modell.

Hier dreht sich alles um Technik. Der fox 192 macht das Arbeiten mit seiner ergonomisch geformten Sitzschale jetzt noch angenehmer.

Dank der Gasdruckfeder mit Tiefendämpfung ist der Drehstuhl stufenlos höhenverstellbar – so findet garantiert jeder im Job die richtige Position.

Die Wippmechanik von fox 192 sorgt mit ihren unterschiedlichen Neigungswinkeln für angenehmes, bewegtes Sitzen.

Und noch mehr Komfort: Denn durch die Aufhebung des Winkels zwischen Oberschenkel und Rumpf werden die Durchblutung gefördert und der Rücken entlastet. So kann die Entspannung steigen.



1011 . 1013

Roland Schmidt Design

Heiße Kufen zeigt uns das Modell 1013. Sein markantes Design ist auch mit HPL-Beschichtung ein Eyecatcher und macht den Hocker zum neuen It-Piece an jeder Bar.





**Ein Barhocker, der
Größe beweist.**

1011 links · 1013 rechts

fox 1011 und 1013 können ganz einfach 5-fach
in- und übereinandergestapelt werden.



1300

Brunner Werksdesign



Ein Viersitzer ohne Reifen – aber mit ganz viel Drive. Serienmäßig.

Das schafft nur die Traverse von fox. Die gibt es auf Wunsch auch als Zwei- oder Dreisitzer. Um ihr den nötigen Grip für jeden Wartebereich zu geben, bieten wir zusätzlich eine passende Bodenbefestigung sowie einen Wandabstandshalter an.

1029

Brunner Werksdesign

**Das Universaltalent
für die Universität.
Oder für die Werkstatt.
Oder für das Büro.**



Der Hocker 1029 ist ein Raumwunder, er kann ganz einfach unter dem Tisch verstaut werden und bietet gepolstert oder ungepolstert immer höchsten Komfort.

Universell individuell.



Klappt hervorragend – bei Rechts- und bei Linkshändern: Passend für den Seminarbereich können unsere Modelle auch mit Schreibtblaren ausgestattet werden.

**Nehmen Sie Platz –
jetzt noch bequemer:
Auf Wunsch gibt es das
Vierfußmodell auch
mit Vollpolsterschale
oder mit Sitz- und
Rückenpolsterdoppel.**





RN4



numera plus



RV4 mit SN14

Eine Nummer für sich – ganz gleich, welche Variante Sie wählen: Die Sitz- oder Reihennummerierung gibt es in analoger sowie in digitaler Ausführung.

Setzt zusammen, was zusammengehört. Die ausziehbare Reihenverbindung hält jede Reihe stabil.



Transportieren leicht gemacht – der Stapelwagen für fox 1024 schafft bis zu 40 Stühle auf einmal.



1014 | 1030 | 1015 **STAPELREIHENSTUHL**

BRUNNER WERKSDESIGN | Gestell glanzverchromt (1014, 1030) oder Gestell glanzverchromt mit Stapelsteg ohne Reihenverbindung (1015) | Sitzschalen aus Buchenformsperrholz ergonomisch geformt, natur lackiert oder Kunststoffschale (1015), ergonomisch geformt, einfarbig, Farben laut aktueller Colour Collection | Kunststoffgleiter



Modell	1014	1030	1015
Maße in cm (Gesamtbreite/-tiefe/-höhe/Sitzhöhe)	50,5/54/*/45	53/54/*/45	50/56/*/45
Gewicht in kg	4,8	5,0	4,8
Stapelbarkeit	15	20	20
Schalen	2N 16N 19N 31 35 135 136		40 40-HPL 50-KST 140
Griffloch*	GL1 GL2 GL3		GL1
Designausfräsung*		DA20 DA28	
Schreibtislar (Vorrichtung am Stuhl erforderlich)	ST20 ST30		ST30

*schalenabhängig

1360 | A | 1370 | A VIERFUSSTUHL

ROLAND SCHMIDT, LSS DESIGNER | Gestell glanzverchromt | Sitzschalen aus Buchenformsperrholz oder Kunststoff, ergonomisch geformt, natur lackiert oder Kunststoff, einfarbig, in den Farben der aktuellen Colour Collection | Armlehnen Kunststoff schwarz | Kunststoffgleiter



Modell

	1360	1360/A	1370	1370/A
Maße in cm (Gesamtbreite/-tiefe/-höhe/Sitzhöhe)	48,5/55*/45	55/55*/45	53/55*/45	55/55*/45
Gewicht in kg	5,5	6,5	5,5	6,5
Stapelbarkeit	8	6	8	6
Schalen	50-KST 16N 35 35-HPL 37 38 135 136			
Griffloch*	GL2 GL3			
Schreibtablar (Vorrichtung am Stuhl erforderlich)	ST 30			

*schalenabhängig

1019 | A

FREISCHWINGER

ROLAND SCHMIDT DESIGN | Freischwingergestell glanzverchromt, stapelbar | Sitzschalen aus Buchenformsperrholz, ergonomisch geformt, natur lackiert | Unsichtbar verschraubt | Armlehnen in Kunststoff schwarz | Ohne Gleiter für Teppichböden



Modell	1019	1019/A
Maße in cm (Gesamtbreite/-tiefe/-höhe/Sitzhöhe)	46/54/86/45	53/54/86/45
Gewicht in kg	8,0	9,2
Stapelbarkeit	4	4
Schalen	41 141	

1023 | 1026

FREISCHWINGER

BRUNNER WERKSDESIGN | C-Freischwinger, glanzverchromt, stapelbar | Sitzschalen aus Buchenformsperrholz oder Kunststoff, ergonomisch geformt, natur lackiert (1026) oder Kunststoff (1023), einfarbig, in den Farben der aktuellen Colour Collection | Kunststoffgleiter



Modell	1023	1026
Maße in cm (Gesamtbreite/-tiefe/-höhe/Sitzhöhe)	50/53/*/45	
Gewicht in kg	5,3	5,5
Stapelbarkeit	6	
Schalen	50-KST	2N 16N 19N 35 135 136

*schalenabhängig

1022 | A | 1024

KUFENSTUHL

ROLAND SCHMIDT DESIGN | Kufengestell stapelbar, glanzverchromt | Sitzschalen aus Buchenformsperrholz oder Kunststoff, ergonomisch geformt, natur lackiert oder Kunststoff (1024), einfarbig, in den Farben der aktuellen Colour Collection | Armlehne Kunststoff, schwarz | Ohne Gleiter



Modell

1022

1022/A

1024

Maße in cm (Gesamtbreite/-tiefe/-höhe/Sitzhöhe)

50/56/85/45

57/56/85/45

50,5/55/87/46

Gewicht in kg

7,0

9,0

5,8

Stapelbarkeit

8

8

10

Schalen

40 | 40-HPL | 140

50-KST

192 | A

DREHSTUHL

ROLAND SCHMIDT DESIGN | Sitzschalen aus Buchenformsperrholz oder Kunststoff, ergonomisch geformt, natur lackiert oder Kunststoff, einfarbig, in den Farben der aktuellen Colour Collection | Fußkreuz Aluminium-Druckguss poliert, Gasdruckfeder mit Tiefendämpfung | Stufenlos in der Höhe einstellbar, mit Wippmechanik | Armlehnenbügel aus Stahlrohr verchromt, mit Kunststoffauflage schwarz | Universal-Kunststoffrollen, lastabhängig gebremst



Modell

192

192/A

Maße in cm (Gesamtbreite/-tiefe/-höhe/Sitzhöhe)

64/64/82-94/41-53

Gewicht in kg

11,0

13,0

Schalen

50-KST | 41 | 141

1011 | 1013

BARHOCKER**ROLAND SCHMIDT DESIGN**

Vierfußmodell | In Stahlrohr, verchromt, stapelbar | Schale aus Buchenformsperrholz, natur lackiert | Unsichtbar verschraubt | Kunststoffgleiter

Kufenmodell | In Stahlrohr, verchromt, stapelbar | Schale aus Buchenformsperrholz, natur lackiert | Unsichtbar verschraubt | Ohne Gleiter

**Modell****1011****1013**

Maße in cm (Gesamtbreite/-tiefe/-höhe/Sitzhöhe)

49/50/110/78

Gewicht in kg

7,0

8,0

Stapelbarkeit

5

Schalen

90 | 90-HPL | 190

1300

TRAVERSENBÄNKE

BRUNNER WERKSDESIGN | Gestell Alu-Druckguss/Stahlkombination, Standrohr und Balken schwarz beschichtet, Fußausleger Aluminium poliert | Sitzschalen aus Buchenformsperrholz, natur lackiert | Ablageplatte Multiplex 20 mm stark, Oberfläche Buchenfurnier, natur lackiert, Ecken gerundet | Armlehnen bestehend aus Stahlbügel mit Schichtholzauflage, natur lackiert

**Modell****T1300****1303****1304**

Maße in cm (Gesamtbreite/-tiefe/-höhe/Sitzhöhe)

100/56/85/45

155/56/85/45

210/56/85/45

Gewicht in kg

14,5–14,7

18,1–18,3

21,7–21,9

Schalen

16N | 19N | 35

Designausfräsung*

DA28 | DA20

*schalenabhängig

1029

HOCKER

BRUNNER WERKSDESIGN | Gestell glanzverchromt | Sitz unsichtbar verschraubt | Sitz natur lackiert |
Kunststoffgleiter

**Modell****1029**

Maße in cm (Gesamtbreite/-tiefe/-höhe/Sitzhöhe)

36/36/45

Gewicht in kg




















3,0

Stapelbarkeit

8

Die oben genannten Ausführungen stellen die jeweilige Basisvariante dar. Zahlreiche weitere Optionen sowie umfangreiches Zubehör finden Sie auf www.brunner-group.com.




SCHALENÜBERSICHT

	192	192/A	1022	1022/A	1024	1019	1019/A	1023	1026	1015	1014	1030	1360	1360/A	1370	1370/A	1011	1013	T1300	1303	1304	
 2N									x		x	x										
 16N									x		x	x	x	x	x	x			x	x	x	
 19N									x		x	x							x	x	x	
 31											x	x										
 35									x		x	x	x	x	x	x			x	x	x	
 35-HPL													x	x	x	x						
 37													x	x	x	x						
 38													x	x	x	x						
 40			x	x						x												
 40-HPL			x	x						x												
 41	x	x					x	x														
 50*	x	x			x			x		x			x	x	x	x						
 90																	x	x				
 90-HPL																	x	x				
 135									x		x	x	x	x	x	x						
 136									x		x	x	x	x	x	x						
 140			x	x						x												
 141	x	x					x	x														
 190																	x	x				

* Aus Kunststoff, in den Farben der Colour Collection erhältlich.

GRIFFLÖCHER



Grifflöcher sind abhängig vom gewählten Schalentyp. Hier unsere Empfehlung in Kombination mit der Gestellvariante.

	192	192/A	1022	1022/A	1024	1019	1019/A	1023	1026	1015	1014	1030	1360	1360/A	1370	1370/A	1011	1013	T1300	1303	1304	
 GL1										x	x	x										
 GL2											x	x	x	x	x	x						
 GL3											x	x	x	x	x	x						

GL1: Schalentyp 19N, 40, 41 GL2: Schalentyp 2N, 16N GL3: Schalentyp 31, 35, 135

DESIGNAUSFRÄSUNGEN

Designausfräsungen sind nur möglich bei den Schalen 19N und 40. Hier eine Übersicht nach Gestellvariante.

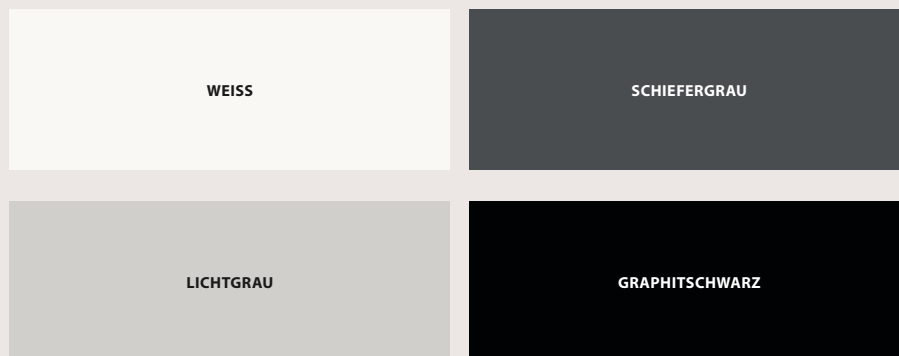
	192	192/A	1022	1022/A	1024	1019	1019/A	1023	1026	1015*	1014**	1030**	1360	1360/A	1370	1370/A	1011	1013	T1300**	1303**	1304**
 DA20										x	x	x							x	x	x
 DA28										x	x	x							x	x	x

* für Schale 40 ** für Schale 19N

Farben

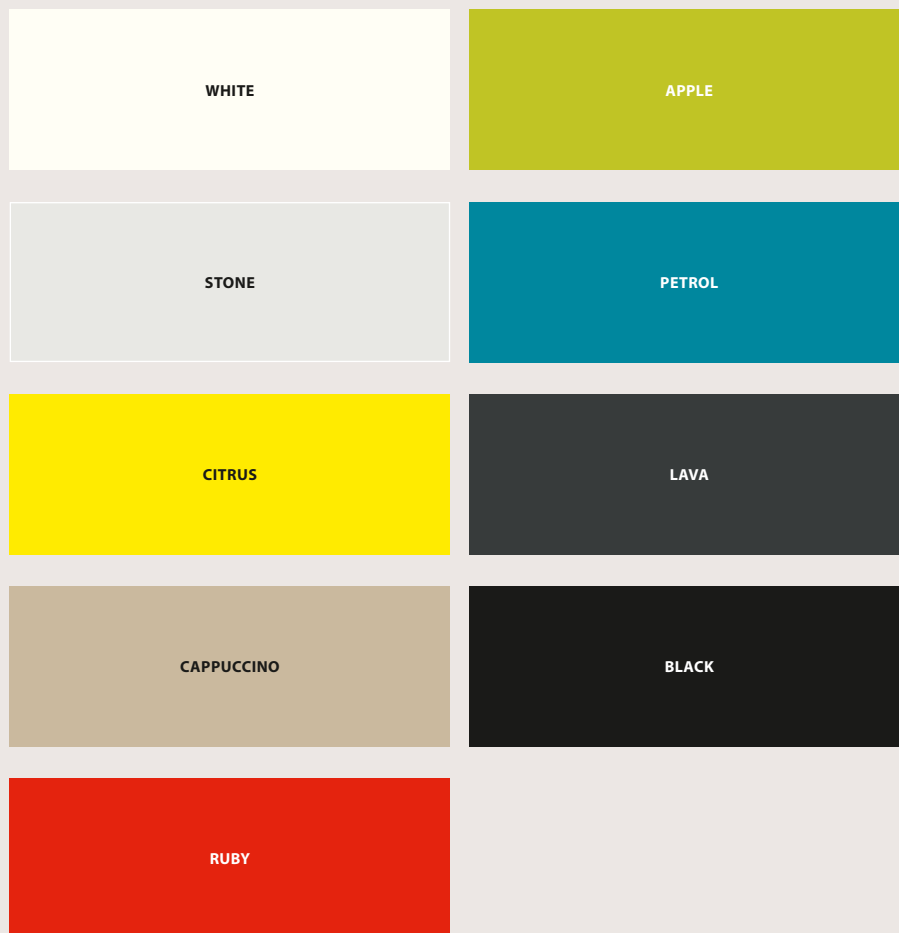
HPL

Schale mit HPL-Beschichtung mit strukturierter Oberfläche in den Farben Weiß, Lichtgrau, Schiefergrau, Graphitschwarz. Kante natur.



COLOUR COLLECTION

Mit der Colour Collection wird unser umfangreiches Farbangebot noch weiter ergänzt: durch aktuelle, trendige Farbtöne, immer wieder neu, immer wieder anders. So ermöglicht die Colour Collection eine individuelle Gestaltung und eigenständige Farbkonzepte.



Eventuelle Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt.

Unternehmenssitz . Deutschland
Brunner GmbH

Im Salmenkopf 10
D-77866 Rheinau

T. +49 7844 402 0
F. +49 7844 402 800
info@brunner-group.com

Geschäftsführer:
Helena Brunner, Rolf Brunner,
Dr. Marc Brunner

Vertriebsgesellschaft . Schweiz
Brunner AG

Gewerbestrasse 10
CH-3322 Schönbühl

T. +41 319 32 22 32
F. +41 319 32 22 64
info.ch@brunner-group.com

Vertriebsgesellschaft . England
Brunner UK Limited

62-68 Rosebery Avenue
UK-London EC1R 4RR

T. +44 20 7309 6400
F. +44 20 7309 6401
sales@brunner-uk.com

Vertriebsgesellschaft . Frankreich
Brunner SAS

Siège social . 16, rue du Ried
F-67720 Weyersheim

T. +33 38 86 81 314
F. +33 38 86 81 056
france@brunner-group.com

brunner-group.com